



Vorschau 6. Rennabend

12. Juli 2023

Mit den Militärradfahrern geht es weiter

Nach einem Unterbruch von zwei Wochen wird am Mittwoch, den 12. Juli, in die zweite Hälfte der diesjährigen Brugger Abendrennen gestartet. Im Rahmen einer Einlageprüfung sind beim sechsten Abendrennen die Militärradfahrer zu Gast.

Während bei den Schülern und in vielen Betrieben Sommerferien aktuell sind, haben die Militärradfahrer Hochbetrieb. Am 1. Juli trugen sie im Rahmen eines Rundstreckenrennens in Kaisten die Aargauermeisterschaft aus. Am 8. Juli starteten sie am Paarzeitfahren in Sulz und am 12. Juli kommen sie beim Start in die zweite Hälfte der diesjährigen Abendrenn-Saison zu einer Einlageprüfung. Dieses im Rahmen der Abendrennen ausgetragene Rennen ist deshalb speziell, weil die Militärradfahrer zwar mit ihren Ordonanz-Rädern antreten. Dies geschieht jedoch im Gegensatz zu den anderen Militärradrennen nicht im Tenü «Kampfanzug», sondern in einer normalen Rennsport-Bekleidung. Damit unterstreichen die Militärradfahrer, dass sie nicht nur militärisch unterwegs sind, sondern eben auch Radsportler sind. Dies trifft auf die Mehrheit der Militärradfahrer deshalb zu, weil es die eigentliche Gattung der Militärradfahrer in der Schweizer Armee gar nicht mehr gibt. Deshalb fehlt es bei den Militärradfahrern auch etwas am «Nachwuchs»: Die auf dem Militärrad herumfahrenden Radsportler sind meistens schon etwas in die Jahre gekommen. Aber nichts desto trotz: Im Rahmen des sechsten Abendrennens werden sie spannenden Sport zeigen.

Zum Militärradrennen wird anschliessend ans Hauptrennen der Elite und Amateure gestartet. Das dürfte ungefähr um 20.30 Uhr der Fall sein. Im Hauptrennen der Elite und Amateure fehlt der Zürcher Oberländer Felix Stehli. Er hat die beiden letzten Abendrennen für sich entschieden. Nachdem Stehli mit seinem Team «EF Education-Nippo» vom 6. bis 9. Juli in Rumänien an der Sibiu-Tour teilnahm und nun noch weitere Rennen in China und in Japan bestreitet, wird er nicht mehr zu den Abendrennen kommen. Vor dem Start zum Abendrennen Nr. 5 gab es eine Gedenkminute für den an der Tour de Suisse tödlich verunglückten Gino Mäder, der als Nachwuchsfahrer öfters auch in Brugg gestartet ist. Das war ein würdiges Gedenken an den allzu früh verstorbenen Rennfahrer.

Als Kandidat für den Sieg in der Saisonwertung scheidet Stehli also aus. Dafür kommen eher Iwan Hasler und Laurin Bachmann in Frage. Sie führen bei Halbzeit die Saisonwertung an. Man ist gespannt darauf, ob sie in der zweiten Saisonhälfte von den Spitzenrängen verdrängt werden können. Auch das sechste Abendrennen beginnt um 18 Uhr mit den Schülerprüfungen. Ihnen folgen das Nachwuchsrennen und das Hauptrennen, bevor die Militärradfahrer den Abschluss machen.

(awi)